

Interview

**mit der neuen Kanzlerin
Frau Dr. Esther Schnetz**



Was zeichnet in Ihren Augen die Hochschule Ansbach ganz besonders aus?

Die Hochschule Ansbach ist eine wundervolle Kombination aus zwei Hochschultypen: Zum einen klein und familiär, mit kurzen Wegen und flachen Hierarchien, in der sich vieles im Dialog klären lässt und in der ein sehr gutes menschliches Miteinander herrscht. Zum anderen ist sie in den Disziplinen, die sie anbietet, fachlich hervorragend aufgestellt, forschend und in der Lehre anspruchsvoll unterwegs und durchaus wettbewerbsfähig. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sie den Mut zur Profilbildung hat und sich ein klares gemeinsames und übergreifendes Ziel gesetzt hat, was aus meiner Sicht in kleinen Einheiten ganz besonders wichtig ist.

Was ist Ihr Hauptaugenmerk in den nächsten Monaten?

Wer eine solche Position als Kanzlerin antritt, tut gut daran, auf eine alte Weisheit zu hören: Beobachte deine neue Umgebung erst einmal, mach zunächst nur kleinere Korrekturen und greife nur dort ein, wo tatsächlich Weichen gestellt werden müssen. Das heißt für mich zunächst einmal: Zuhören, mir ein Bild machen, mit den Menschen sprechen – die sich hier in den ersten Wochen bereits als sehr kooperativ und entgegenkommend erwiesen haben – und ein Gefühl dafür bekommen, an welchen Stellen optimiert werden kann und vielleicht auch muss. Aber natürlich gibt es hier an der Hochschule Ansbach auch bereits ein paar ganz konkrete Herausforderungen, die mich in den kommenden Monaten beschäftigen werden, zum Beispiel die tolle Gelegenheit, erhebliche Flächen für die wachsende Hochschule in einer Umgebung zu bekommen, die nicht nur stimmungsmäßig sehr ansprechend ist und nah zum Campus liegt, sondern auch noch Möglichkeiten für künftige Erweiterungen aus einem Guss bietet. Auch die Themen Digitalisierung der Verwaltung und Prozessmanagement sind nicht nur eine Aufgabe aus den Zielvereinbarungen der Hochschule, sondern ganz wichtig für alle Akteure in einer sich ständig verändernden und zunehmend digitalisierten Welt.

Wie würden Sie sich charakterisieren? Ich bin ein Mensch, der gemeinsam mit anderen Dinge voranbringen will. Deswegen schätze ich es sehr, wenn jemand sich engagiert und mit seiner Hochschule identifiziert. Mir liegt sehr am flachen, konstruktiven und kreativen Meinungs austausch, um möglichst gute Lösungen zu finden. Der offene und ehrliche Dialog, eine Portion Optimismus, eine gute Fehlerkultur – und wie bereits erwähnt Engagement – zeichnen für mich eine gute Arbeitsumgebung aus.

Hochschulkontaktmesse 2019

Insgesamt 51 Unternehmen waren am 23. Mai diesen Jahres im Rahmen der Hochschulkontaktmesse zu Gast auf unserem Campus, um viele Studierende für sich zu gewinnen. Somit konnte die Messe in 2019 mehr Unternehmen anlocken als in den vergangenen Jahren. Natürlich nutzten auch zahlreiche Studierende die Gelegenheit, sich über Möglichkeiten für Praktika, Jobs oder Abschlussarbeiten in der Region zu informieren.



Eröffnung MediaLab/Pixel Campus

Vor zwei Monaten wurde der Pixel Campus der Hochschule Ansbach feierlich eröffnet.

Das Team unter Leitung von Prof. Renate Hermann besteht aus den beiden Alumni des Studiengangs Multimedia und Kommunikation Valentina Maglieri und Fabian Tremel.

Ob Imagefilm oder crossmediale Marketingkampagne, Aufgabe des Pixel Campus der Hochschule Ansbach ist es, eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen zu sein, die mit der Hochschule im Medienbereich kooperieren wollen. Durch die zentrale Lage direkt in der Ansbacher Innenstadt bietet der Pixel Campus zusätzlich noch die perfekte Plattform, um ein öffentliches Schaufenster für verschiedene Arbeiten und Projekte der Hochschule zu sein. www.hs-ansbach.de/pixelcampus



Zwei Neue auf dem Campus

DIS – Datenschutz und IT-Sicherheit: Mit diesem Bachelor sollen immer wichtiger werdenden Themen Datenschutz und IT-Sicherheit Rechnung getragen werden. Ziel des Studiengangs ist es, IT-Fachleute auszubilden, die sich den aktuellen Herausforderungen im Bereich IT stellen können.

MDD – Multimediales Didaktisches Design: Ganz leicht ist es nicht, den Master mit einem Satz zu erklären. „Zielgerichtetes Lernen mit digitalen Medien, wäre aber ein guter Ansatzpunkt.“

Neue Stiftungsprofessur



Seit 15. März verstärkt Prof. Dr. Rita Garg das Team der Campus Residenz. Der gebürtige Inder, der in seinem Heimatland promoviert und seine Postpromotion an der Universität Erlangen-Nürnberg abgelegt hat, unterrichtet im Studiengang „Interkulturelles Management“ und lehrt nach dem Motto „Study hard, play harder!“. Und wenn er nicht Professor geworden wäre, würde er wahrscheinlich seinem früheren Traumberuf nachgehen – als Landwirt.

Karikaturenausstellung



„Arbeit ist das halbe Leben? Karikaturen zu Mensch, Maschinen und Moneten“ Auf spitzfindige Weise werden Herausforderungen wie Lohnungerechtigkeit, Sonntagsarbeit, Mobbing, psychische Belastung, prekäre Beschäftigung, Digitalisierung, geringe Wertschätzung ehrenamtlicher oder familiärer Arbeit in den Blick genommen. Die Ausstellung läuft noch bis Montag, 05. August 2019, Hochschule Ansbach, Foyer Bibliothek der Hochschule, Residenzstraße 8, Ansbach.



Pilotphase „Flexitage“ an der Hochschule Ansbach!

Die Pilotphase „Flexitage“ ist für den Zeitraum des Sommersemesters 2019 angesetzt und verfolgt das Ziel, flexibles Arbeiten von zu Hause zu ermöglichen. Flexitage liegen vor, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitweise ihre Arbeitsleistung von zu Hause aus erbringen und sind für Ausnahmefälle vorgesehen, die situativ und nicht regelmäßig eintreten (bis zu zehn Arbeitstage in der Pilotphase). Die Dienstvereinbarung regelt die Voraussetzungen und den Antragsprozess. Die notwendige Hardware wird vom IT-Service gestellt. Einige Kolleginnen und Kollegen haben die Flexitage schon genutzt, probieren Sie es auch einmal aus!

Der Bereich Personal freut sich auf Ihr Feedback!



**Editorial:
Verantwortlich handeln**

Als Hochschule haben wir gegenüber Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden die Verantwortung, bestmögliche Voraussetzungen für Studium, Lehre und Arbeit zu schaffen. In diesem Bewusstsein wurde in den vergangenen Wochen die neueste bis 2022 laufende Zielvereinbarung zwischen der Hochschule Ansbach und dem Bayerischem Staatsministerium entwickelt und unterzeichnet. Gemeinsam konnten strategische Schwerpunkte und individuelle Maßnahmen für die weitere Entwicklung und Profilschärfung unserer Hochschule entsprechend festgelegt werden. Neben den derzeit hochaktuellen Themen Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, steht eine fortlaufende Aufgabe ebenfalls auf unserer Agenda: die Erhöhung der Anzahl von Frauen auf Professuren der Hochschule.

E. Schnetz

Zeit in China hinterließ bleibende Eindrücke

Nach einer spannenden Reise durch Chinas Süden sind unsere 28 Studierenden aller Fakultäten wieder gesund in die Heimat zurückgekehrt.

Firmenbesichtigungen, Sightseeing, Austausch mit chinesischen Studierenden und kulturelle Erfahrungen standen in Shanghai, Fuzhou, Shenzhen und Hongkong auf dem Programm. Dr. Christan Gebhard, Leiter des China-Kompetenzzentrums und auch Leiter der Exkursion: „Die Reise war ein tolles Erlebnis für alle. Wir freuen uns schon auf die nächste Exkursion.“



Campus Feuchtwangen

Jetzt ist es endlich offiziell: Das jüngste Mitglied in der Familie wurde vor einigen Wochen eingeweiht. Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaften und Kunst, Bernd Sibler, gab den Startschuss für den neuen Campus der Hochschule Ansbach in Feuchtwangen. Der Campus als Studien- und Technologiezentrum beinhaltet unter anderem den Studiengang „Nachhaltige Gebäudetechnik“ sowie innovative Forschungsprojekte. (Team: Oliver Abel, Jennifer Herud, Christoph Matschi, Simone Matschi, Prof. Dr.-Ing. Isabell Nemeth, Dr. Gernot Vogt)



HR-Symposium

Zum ersten Mal fand an der Hochschule Ansbach das „Symposium HR-Kompetenz“ statt, welches von Studierenden aus dem Studiengang Betriebswirtschaft unter Leitung von Frau Prof. Dr. Ina Mai ausgerichtet wurde. Rund 40 Interessierte kamen zusammen, um sich über den Status Quo sowie die Chancen, Herausforderungen und Perspektiven im Personalwesen auszutauschen. Gratulation zu dieser erfolgreichen Veranstaltung! Aufgrund dieses Erfolgs wird ein Netzwerktreffen HR-Kompetenz am 18. November 2019 stattfinden.



Kulturabend

Ob Musik, Kunst, Film, Fotografie oder Literatur: Der Kulturabend bietet immer mehr, mit wieviel Herzblut sich unsere Studierenden kulturell an der Hochschule engagieren. Für einen Abend verwandelte sich die Mensa zur Bühne und das Bibliotheks-Foyer zur Kunstaussstellung. So konnten die zahlreichen Acts und Gruppen präsentieren, was sie in wochenlanger Vorbereitung erarbeitet hatten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die ihren Teil zu diesem vielseitigen Abend beigetragen haben und freuen uns auf den nächsten Kulturabend.



Bildungspreis

Lena Meyer-Landrut erhielt vor etwa 300 Gästen den Bildungspreis der Hochschule Ansbach 2019. Mit bewegenden Ansprachen von ARD-Journalist Thomas Schreiber und dem erst 14-jährigen Lukas Pohland, ehemaliges Cyber-Mobbing-Opfer, wurde die feierliche Preisverleihung in der Mensa eröffnet. Lena, die selbst gegen Anfeindungen ihrer Person im Internet kämpft, spendet das Preisgeld an das Projekt „After School Hustle“. Der neue Lena-Hörsaal, der nun ein Jahr diesen Namen tragen wird, wurde zudem mit einer Laudatio der Staatsministerin für Digitalisierung, Dorothee Bär, eingeweiht.

